

Erste Ergebnisse meiner Reisen nach Dorf Tirol, Espirito Santo, Brasilien

Die Plusiinae-Fauna von Tirol ES

(Lepidoptera, Noctuidae, Plusiinae)

Hubert Thöny

Rua Sebastiao Pena 118A, Cep.39827 Potè, MG

Abstract

As the first result of studying the fauna of Tirol ES for two years, a list of the Plusiidae is published in this paper. Three of them are new for Brazil, four are recorded at the first time for Espirito Santo. One *Trichoplusia* sp.n. i.litt. is recorded, but not described.

Zusammenfassung

Auf Grund einer zweijährigen ununterbrochenen Sammeltätigkeit in Tirol werden die bisher festgestellten Plusiidae-Arten aufgelistet. Bisher konnten im Untersuchungsgebiet 12 Arten festgestellt werden. Drei Arten davon sind neu für die Fauna Brasiliens, weitere vier Arten können erstmals für Espirito Santo gemeldet werden. Eine *Trichoplusia* sp.n. i.litt. wird nachgewiesen und abgebildet, aber von einer Beschreibung wird bis auf weiteres abgesehen da es ein Einzeltier ist.

Einleitung

Meine erste Sammelexkursion in Brasilien führte mich und meine Frau am 23.10.1996 in das Dorf Tirol. Dorf Tirol liegt im Bundesstaat Espirito Santo auf einer Höhe von 650m. Das Dorf wurde 1857 von Auswanderern, hauptsächlich aus Tirol gegründet. Nach den Kriegen Napoleons machte der damalige Kaiser Pedro II das Angebot, das gebirgige Land Espirito Santo besiedeln zu lassen. Das heutige Dorf Tirol ist eine Streusiedlung, deren einzelne Höfe teilweise einige Kilometer vom jetzt entstehenden eigentlichem Zentrum entfernt liegen. Die Vorfahren der heute hier lebenden Einwohner kamen aus dem Stubaital, Mieming, Oberinntal und aus dem Pitztal. Viele sprechen auch heute noch einen Tiroler Dialekt, dieser Umstand erleichtert die Kommunikation natürlich sehr. Nach der Gründung geriet das Dorf im Bewußtsein der Tiroler in Vergessenheit. Erst durch den Besuch von Altlandeshauptmann Alois Partl im Jahre 1993 wurde das Interesse am Dorf Tirol in Österreich erneut geweckt. Eine Reihe von Radio und Fernsehsendungen brachte die Existenz der ältesten Tiroler Siedlung in Brasilien in das Bewußtsein der Bevölke-

rung zurück. Seitdem konnten durch verschiedene Spendenaktionen und Initiativen für das Dorf Tirol ein Gasthof, eine Krankenstation und andere notwendige Investitionen wie z.B. die Elektrifizierung, und die Schaffung von modernen Kommunikationseinrichtungen durchgeführt werden. Die Unterkunft im Gasthof Tirol ist sehr zu empfehlen, für ca. 30,- Real, umgerechnet ca. 45.-DM bekommt man schon ein schönes Einzelzimmer mit Vollpension. Voranmeldung ist allerdings zu empfehlen, da immer öfter auch Touristen das Dorf Tirol besuchen. Anmeldung über Telefon bzw. Fax-Nr. 0055/27/3301042 ist am einfachsten. Die Anreise empfiehlt sich am besten über Vitoria, der Landeshauptstadt von Espirito Santo. Die restlichen ca. 55 km sind am besten mit den gut funktionierenden Bussen nach Santa Leopoldina zu bewältigen. Von Santa Leopoldina aus sind es noch 17 km nach Dorf Tirol. Die nicht asphaltierte Franz-Bauer-Straße führt durch schönegelegene Täler, über dicht bewaldete Kuppen und vorbei an einzelnen Höfen in das Dorf Tirol. Die Fahrtzeit beträgt ca. 1,5 Stunden. Das Dorf Tirol liegt oberhalb eines weiten Talkessels, inmitten noch relativ unberührter Natur. Die steilen Hänge sind bis auf halbe Höhe landwirtschaftlich genutzt, oberhalb dieser Flächen, auf den Hügelkuppen, breitet sich noch weitgehend intakter Nebel-Regenwald aus. Vorwiegend wird Kaffee und Bananananbau betrieben, Viehwirtschaft spielt nur eine untergeordnete Rolle und dient nur zur Selbstversorgung.

Diese Voraussetzungen laden geradezu dazu ein die Schmetterlingsfauna gründlicher zu untersuchen. Am Gasthof sind Stromanschlüsse vorhanden und hinter dem Gasthof beginnt praktisch schon der Urwald. Nach Auskunft von Camillo Thomas, der im Ort sämtliche Ämter bekleidet, wird in der Umgebung von Dorf Tirol praktisch keine Chemie in der Landwirtschaft eingesetzt. Dies macht sich in der unglaublichen Vielfalt der Lepidopterenfauna bemerkbar.

Nach meinem ersten Aufenthalt konnte ich verschiedene Einwohner dazu bewegen für mich zu sammeln, die Auswertung und Ergebnisse werden in loser Reihenfolge in den kommenden Jahren eine Reihe von Publikationen nach sich ziehen.

Meines Wissens nach ist dies die erste längerfristig angesetzte Untersuchung eines eng umgrenzten Gebietes in ganz Südamerika. Es ist schon jetzt abzusehen, daß sich daraus vielfältige Schlüsse über den Zustand dieses Biotopes ziehen lassen. Die Menge an untermiinierbaren Arten liegt im Moment bei etwa 150. Allein die Bearbeitung dieses Materials wird einige Jahre dauern.



Südamerika

Systematischer Teil

Abb. 1, Tafel 1, Seite 25

Mouralia tinctoides (GUENÉE, 1852)

Hist.Nat.Ins.(Lép.)Noct.2:323, (Abrostola) (Lectot.:Brasilien,Nouv.Fribourg, BMNH,Lond.)

=*annulifera* (WALKER,1858) List.Spec.Lep.Ins.B.M.15:1803, (Holot.: Dominik. Rep., BMNH,Lond.)

=*cossoides* (ROTHSCHILD,1917) Novit.Zool.24:233, (Nystalea) (Holot.:Peru, BMNH,Lond.)

Bisher konnten drei Exemplare nachgewiesen werden, 10.06.-10.07.1997 zwei Stück, und am 15.10.1997 ein Exemplar. Die Art scheint nicht sehr häufig zu sein.

Abb. 2, Tafel 1, Seite 25

Trichoplusia sp. n. i. litt.

Bisher nur in einem Exemplar nachgewiesen, vom 10.-25.01.1997. Da es sich um ein Einzeltier handelt wird von einer Beschreibung abgesehen. Das Exemplar hat oberflächlich betrachtet Ähnlichkeit mit *Trichoplusia ni* (HÜBNER, [1800-1803]).

Abb. 3, Tafel 1, Seite 25

Trichoplusia abrota (DRUCE, 1889)

Biol.cent.Am.Lep.Het.1:333,Taf.30:19, (Plusia) (Synt.:Mexico,Jalapa, BMNH, Lond.)

Diese bisher nur aus Florida, Mexico, Guatemala und Venezuela gemeldete Art konnte in der Zeit vom 08.12.1996 bis 25.01.1997 mit sechs Exemplaren nachgewiesen werden. Ein Exemplar vom 15.10.1997, eines vom 02.-29.04.1998 und ein weiteres Exemplar vom 15.05.-15.06.1998. Bisher erst mit 9 Exemplaren nachgewiesen. Es sind die Erstfunde für Brasilien und Espirito Santo.

Abb. 4, Tafel 1, Seite 25

(Ct.) *Ctenoplusia oxygramma* (GEYER, 1832)

Zutr.Samml.exot.Schmett.:37,fig.769,770, (Autographa) (T.:Georgia, verschollen)

=*indigna* (WALKER,1857) List.Spec.lep.Ins.B.M.12:909, (Plusia) (Lectot.:Georgia, BMNH,Lond.)

=*parallela* (WALKER,1858) List.Spec.lep.Ins.B.M.15:918, (Plusia) (Holot.:Venezuela, BMNH,Lond.)

=*collateralis* (HERRICH-SCHÄFFER,1868) Corr.Bl.zool.-min.Ver.Regensburg,22:184, (Plusia) (Type:Cuba, MZC,Havanna)

Die häufigste Art in Tirol, vom November 1996 bis Juli 1998 regelmäßig nachgewiesen, ca. 60 Exemplare.

Abb. 5, Tafel 1, Seite 25

***Grapha ahenea* HÜBNER, 1821**

Verz.bek.Schmett.:250, (Type:Surinam, ?)

=*glauca* (STOLL, 1782) nec CRAMER, 1777, in Cramer; Uitl.Kapellen, 4:45, Taf.311:G, (Phalaena) (Type:Surinam, ?)

Bisher konnten von dieser seltenen Art 27 Exemplare nachgewiesen werden. Sie erscheint nach meinen bisherigen Erkenntnissen in zwei Generationen, die Erste im Oktober-Dezember 1996, 7 Exemplare, und dann wieder von Mitte März bis Ende Mai 1997, 13 Exemplare. Vom 15.10.1997 weitere 7 Stück.

Erstfunde für Brasilien und Espirito Santo.

Abb. 6, Tafel 1, Seite 25

***Argyrogramma verruca* (FABRICIUS, 1794)**

Ent.Syst.3(2):81, (Noctua) (T.:West-Ind.-Inseln, ZMC, Copenhagen)

=*omicron* (HÜBNER, 1821) Verz.bek.Schmett.:251, (Autographa) (T.:Surinam, verschollen)

=*omicron* (AFZELIUS)

=*omega* (HÜBNER, 1823), Zutr.Samml.exot.Schmett.2:29, Taf.65:373, 374, (T.:Georgia, Savannah, verloren)

=*quaestionis* (TREITSCHKE) nec FABRICIUS

=*rutila* (WALKER, 1865) List.Spec.lep.Ins.B.M.34:837, (Plusia) (Holot.:Jamaica, BMNH, Lond.)

Sieben Exemplare in der Zeit vom Oktober 1996 bis Mai 1997. Vom 15.10.1997 weitere 4 Stück. Anscheinend nicht besonders häufig.

Abb. 7, Tafel 2, Seite 26

***Enigmogramma admonens* (WALKER, 1865)**

List.Spec.lep.Ins.B.M.13:917, (Plusia) (Typen.Brasilien, UM, Oxford)

=*intracta* (WALKER, 1858) List.Spec.lep.Ins.B.M.16:1785, (Plusia) (T.:Brasilien, BMNH, Lond.)

Eine der häufigsten Arten, bisher in ca. 150 Exemplaren nachgewiesen. Hauptflugzeiten sind die Monate Oktober bis Januar.

Abb. 8, Tafel 2, Seite 26

(Ch.) *Pseudoplusia includens* (WALKER, 1857)

List.Spec.Lep.Ins.B.M.12:914, (Plusia) (Lectot.:Dominik.Rep., St.Domingo, BMNH, Lond.)

=*oo* (STOLL, 1782) nec Linnaeus, 1758, in Cramer; Uitl.Kapellen, 4:45, Taf., fig.E, (Plusia) (T.: "Phalene de Cote")

=*hamifera* (WALKER, 1857) List.Spec.Lep.Ins.B.M.12:917 (Plusia) (Lectot.:Brasilien, Santarem, BMNH, Lond.)

=*rogationis*; nec GUENÉE, 1852,
 =*binotula* (HERRICH-SCHÄFFER, 1868), Corr.Bl.zool.min.Ver.Regensbrug,22:184,
 (T.:Cuba, MZC,Havanna)
 =*dyaus* (GROTE, 1875) Can.ent.7:203, (Plusia) (Lectot.:Texas, BMNH,Lond.)
 =*culta* (LINTNER, 1885) Sec.Rep.Inj.Ins.State N.Y.:94, (Autographa) (T.:USA,Ne-
 wYork, verloren)
 =*oonana* (STRAND, 1917) Arch.Nat.Gesch.82(A)2:49, (Phytometra) (T.:Amerika,
 BMNH,Lond.)
 =*oo* (MCDUNNOUGH, 1938) nec CRAMER, Mem.South Calif.Acad.Soc.1938:133,
 (Autographa)
 =*pertusa* (MÖSCHLER, 1880) Verh.zool.-bot.Ges.Wien,30(Abh.):390,Plusia) (Ho-
 lot.:Surinam,Paramaribo, MNHU,Berlin)
 Diese ansonsten in Brasilien häufige Art scheint das offene Grasland zu bevorzugen,
 in der Waldreichen Gegend von Tirol bisher wenig beobachtet. Insgesamt ca. 50 Ex-
 emplare vom November 1996 bis Juni 1998. Die Art findet man das ganze Jahr über,
 Hauptflugzeit ist aber in den Monaten Dezember bis März.

Abb. 9, Tafel 2, Seite 26

***Enigmogramma feisthameli* (GUENÉE, 1852)**

Hist.Nat.Ins.(Lép.)6:329, (Plusia) (Holot.:Franz.Guinana, MNHN,Paris)
 Bisher 19 Exemplare nachgewiesen. Vier Stück vom Oktober 1996, fünf vom De-
 zember 1996, ein Stück vom Februar 1997, ein Stück März 1997, ein Stück vom
 April 1997 und zwei Stück vom Mai 1997. Weitere fünf Stück vom Oktober 1997.
 Da über die Verbreitung in Brasilien keine Daten zu finden sind, melde ich die Art
 als neu für Espirito Santo.

Abb. 10, Tafel 2, Seite 26

***Rachiplusia nu* (GUENÉE, 1852)**

=*depauperata* (BLANCHARD, 1852) in Gay;Hist.Fis.Polit.Chile,Zool.7:85, (Plusia)
 (T.:Chile, MNHN,Paris)
 =*detrusa* (WALKER, 1857) List.Spec.lep.Ins.B.M.12:98, (Plusia) (Holot.:Uruquay,
 Montevideo, BMNH,Lond.)
 =*fumifera* (WALKER, 1957) List.Spec.lep.Ins.B.M.12:919, (Plusia) (Holot.:Chile,
 BMNH,Lond.)
 =*atrata* (GIACOMELLI, 1911) Ann.Soc.Sci.Argent.72:38, (Plusia) (T.:Argentinien, La
 Rioja, ?)
 =*nuana* (STRAND) form

In acht Exemplaren nachgewiesen, ein Stück vom 15.05.1997, fünf Exemplare vom
 10.06.-10.07.1997, ein Stück vom 08.-20.08.1997, und vom 15.10.1997 ein weiteres
 Exemplar.

Abb. 11, Tafel 2, Seite 26

***Autoplusia egena* (GUENÉE, 1852)**

Hist.Nat.Ins.(Lép.)6:328, (Plusia) (Lectot.w:Brasilien, USNM,Wash.)

Bisher 14 Stück nachgewiesen, vom Dezember 1996 drei Exemplare, vom März 1997 zwei Exemplare und vom 10.06.-10.07.1997 sechs Exemplare, vom 15.10.1997 drei Stück.

Abb. 12, Tafel 2, Seite 26

***Notioplusia illustrata* (GUENÉE, 1852)**

Hist.Nat.Ins.(Lép.) Noct.2:328, (Plusia) (Holot.:Haiti, BMNH,Lond.)

=*egenella* (HERRICH-SCHÄFFER, 1868) Corr.Bl.zool.min.Ver.Regensburg.22:183, (Plusia) (T.:Cuba, MZC,Havanna)

=*abeona* (DRUCE, 1889) Biol.c.Am.Lep.Het.1(1):332,Taf.30:16, (Plusia) (Synt.:Panama, BMNH,Lond.)

=*roxana* (DRUCE, 1894) Ann.Mag.Nat.Hist.(6)13:362, (Plusia) (T.:Mexico, BMNH,Lond.)

Insgesamt ca.50 Exemplare vom Oktober 1996 bis Mai 1998. Fliegt das ganze Jahr über mit einem Hauptflugschwerpunkt in den Monaten Mai und Oktober.

Literatur

DRAUDT M., 1919-1944,

Seitz; Gross-Schmetterlinge des Amerikanischen Faunengebietes

Band 3; Die eulenartigen Nachtfalter,; 1-508,Taf.1-96,

Alfred Kernen-Verlag, Stuttgart

HARB R, HÖLZL S & STÖGER P. 1985

Tirol, Texte und Bilder zur Landesgeschichte, Zweite Auflage

Steiger Verlag Innsbruck, ISBN 3-85423-006-0

POOLE R. W., 1988

Lepidopterorum Catalogus (New Series), Fasc.118, Noctuidae, part.1 und 2,

Brill.Flora & Fauna Publications, Leiden, NewYork, Copenhagen, Köln

Dank

Für die Hilfe und herzliche Aufnahme im Dorf Tirol möchte ich mich bei Herrn Camillo Thomas und bei Frau Daria Müller-Thomas bedanken. Mein Dank geht auch an Waldemiro, Angelo, Rogerio, Silvano und Adolf, die mich durch ihr unermüdliches Sammeln erst in die Lage versetzten dies zu publizieren. Den Pächtern des Gasthofes, Herrn Geraldo Thomas und dessen Gattin Edinette möchte ich an dieser Stelle für die gute Versorgung und vielfältigen Hilfestellungen meinen Dank aussprechen.

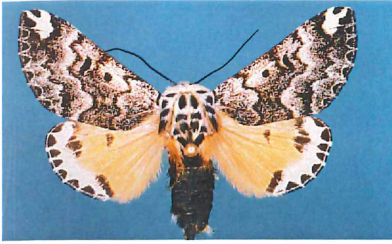


Abb. I: *Pantheana yangzisherpani*, holotypus, OS



Abb. II: *Pantheana yangzisherpani*, holotypus, US



Abb. III: *Pantheana yangzisherpani*, paratypus, OS



Abb. IV: *Pantheana yangzisherpani*, allotypus, US

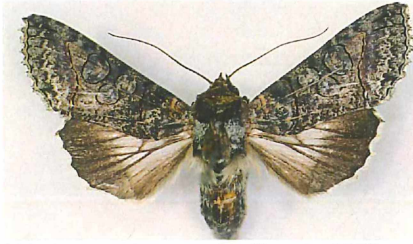


Abb. 1: *Mouralia tinctorides* (GUENÉE, 1852)

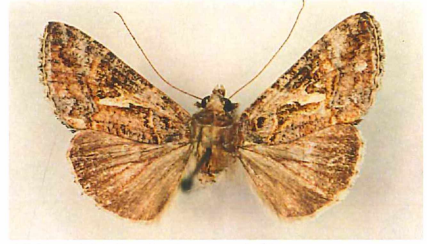


Abb. 2: *Trichoplusia* sp. n. i. litt.

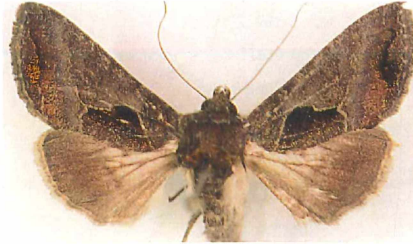


Abb. 3: *Trichoplusia abrota* (DRUCE, 1889)

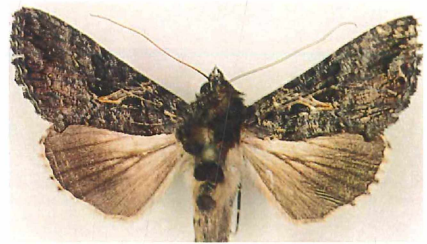


Abb. 4: *Ctenoplusia oxygramma* (GEYER, 1832)

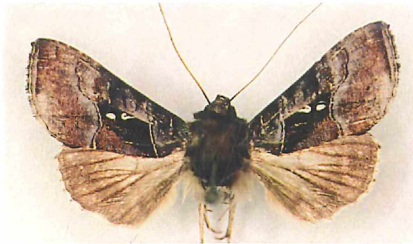


Abb. 5: *Agrapha ahenea* HÜBNER, 1821

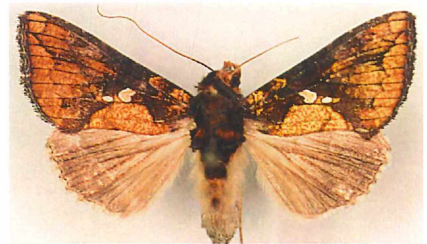


Abb. 6: *Argyrogramma verruca* (FABR., 1794)

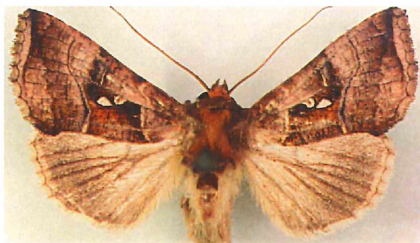


Abb. 7: *Enigmogramma admonens* (WALKER, 1865)



Abb. 8: *Pseudoplusia includens* (WALKER, 1857)

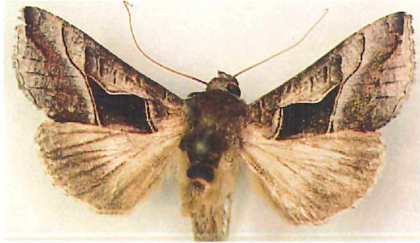


Abb. 9: *Enigmogramma feisthameli* (GUENÉE, 1852)

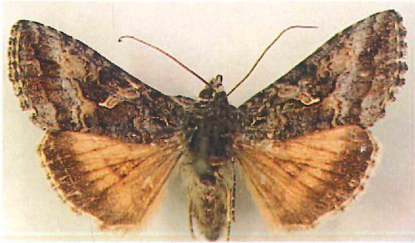


Abb. 10: *Rachiplusia nu* (GUENÉE, 1852)

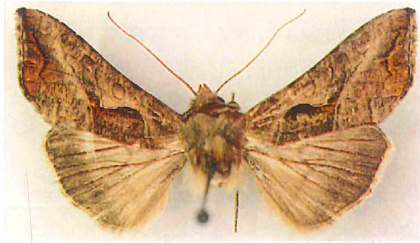


Abb. 11: *Autoplusia egea* (GUENÉE, 1852)

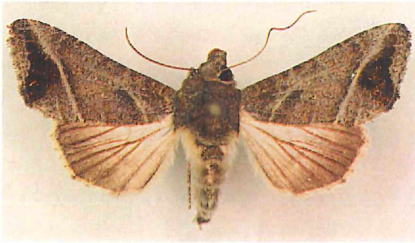


Abb. 12: *Notioplusia illustrata* (GUENÉE, 1852)



Abb. 13: Landschaft um Dorf Tirol, Brasilien



Abb. 14: Landschaft um Dorf Tirol, Brasilien

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [facetta - Berichte der Entomologischen Gesellschaft Ingolstadt e.V.](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Thöny Hubert

Artikel/Article: [Erste Ergebnisse meiner Reisen nach Dorf Tirol, Espirito Santo, Brasilien Die Plusiinae-Fauna von Tirol ES \(Lepidoptera, Noctuidae, Plusiinae\) 12-17](#)